

**Drucksachenummer 185/2021**

Beratungsfolge	TOP	Termin
Magistrat		21.06.2021
OB Schneidhain		21.06.2021
HuFa		01.07.2021
StVerVers		08.07.2021

**Betreff:**

**Bau eines Wanderparkplatzes auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage am Drosselweg**

**Beschlussvorschlag:**

Die Herstellung eines Wanderparkplatzes auf dem ehemaligen Gelände der Kläranlage am Drosselweg im Stadtteil Schneidhain soll entsprechend der erteilten Baugenehmigung des Hochtaunuskreises vom 20.05.2021 realisiert werden.

**Begründung:**

Das Gelände der ehemaligen Kläranlage am Drosselweg im Stadtteil Schneidhain wurde seit mehr als 30 Jahren als Lagerplatz für Baustoffe, Schuttgüter und div. Materialien von der Stadt Königstein im Taunus genutzt.

Die teilweise Nutzung dieses Geländes als temporäres Bauzwischenlager wurde nach Antrag von der Stadt Königstein im Taunus vom 28.07.2004 durch den Hochtaunuskreis am 28.04.2005 genehmigt. Diese Nutzung wurde 2020 durch den Hochtaunuskreis untersagt.

Um auf dieser zum Teil beräumten und zur Verfügung stehenden Fläche zukünftig eine sinnvolle und mögliche Nutzung zu ermöglichen, wurde seitens der Stadt Königstein im Taunus eine Baugenehmigung zur Herstellung eines Wanderparkplatzes beim Hochtaunuskreis –Bauaufsichtsbehörde- beantragt.

Ziel ist es, für den naturnahen und interessanten Nahbereich mit dem Liederbachtal, der Roten Mühle, und Wegeanbindung zur Stadt Königstein im Taunus mit dem Freibad Spaziergänger und Wanderer einen möglichen öffentlichen Parkplatz anbieten zu können. Dieser kann auch Besuchern als Parkplatz dienen, die die neue, in der „Linde“ entstehende Landgaststätte als Ausgangspunkt für Wanderungen nutzen.

Mittlerweile liegt diese Baugenehmigung mit Datum vom 20.05.2021 der Stadt Königstein im Taunus vor.

Es wird nun als weitere Vorgehensweise vorgeschlagen, dass dieser Umbau der Fläche der ehem. Kläranlage mit teilweiseem Rückbau der Ablagerungen zur weiteren Nutzung als Wanderparkplatz realisiert werden soll. Gemäß Kostenberechnung des planenden Büros, der HPC AG Reichshof, wurden Kosten in Höhe von ca. 150.000,- EUR brutto angesetzt.

Der Fachdienst 66 Straßenbau des Fachbereiches IV schlägt vor, dass die Realisierung des Wanderparkplatzes beschlossen wird und für den Haushalt 2023 die entsprechenden Baukosten in Höhe von ca. 150.000,- EUR eingestellt werden sollen.

Leonhard Helm  
Bürgermeister